

## Zwölf Kinder und ein PC

Deutsche Bank spendiert 72 Rechner für Schulen

VON BRIGITTE BIEHL

Die Deutsche Bank spendet 72 Computer für Frankfurter Schüler, 30 Rechner gehen an die Erich Kästner-Schule. Die PC-Werkstatt des Caritasverbandes Frankfurt hat die Geräte für den Lehrbetrieb fit gemacht.

NIEDERURSEL · 18. FEBRUAR · „Jetzt hat jeder aus der Klasse seinen eigenen Rechner“, freut sich Robin (10), konzentriert sich auf den Bildschirm und tippt eifrig. Vorher mussten sich drei Grundschul Kinder einen Arbeitsplatz teilen. Die Technik, die seit gestern hier läuft, steckte vor kurzer Zeit noch in Geldautomaten der Deutschen Bank. Die Prozessoren berechneten die Auszahlung von Bargeld an die Kunden.

„Nur mit sicheren Computerkenntnissen ist eine Ausbildung erfolgreich“, sagt Christof Reiser, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Bank in Hessen. Soziale Verantwortung am Standort Frankfurt nehme das Unternehmen auch durch Schulförderung wahr. An die Gruneliuschule in Oberrad

gingen in Kooperation mit der PC-Werkstatt der Caritas 42 PCs.

Das Cariteam bietet Computer-Fortbildung und hat seit 2001 schon mehr als 1000 Rechner an 86 Schulen geliefert. Die Mitarbeiter vermitteln nicht nur zwischen Schule und verschiedenen Sponsoren, sondern überprüfen die Geräte und passen sie dem Bedarf der Schulen an.

„Die hohen Stundenlöhne, die sonst in der Branche für Installationen normal sind, hätten wir nicht zahlen können“, sagt Michael Damian vom Schuldezernat. Mit 40 Rechnern für rund 300 Kinder sei die Erich Kästner-Schule bundesweit vorne. Im Frankfurter Durchschnitt teilen sich knapp zwölf Schüler einen Rechner.

„Mit der leistungsstarken Technik müssen wir nicht mehr vor den neuesten Lernprogrammen kapitulieren“, sagt Schulleiter Benedikt Gehrling. Allerdings, bedauert die Lehrerin Regina Winkelhagen, gebe es wegen der Mittelkürzung durch das Land kaum Kapazität, neben dem Unterricht eine Computer AG zusätzlich zu betreuen.

**Einweihung des Computerraums  
am 18. Februar 2004**